

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 87 (2000)
Heft: 9: Festivitäten : Hannover, Venedig, London

Artikel: Skulptur und Landschaftsgestaltung beim Geschäftshaus EMPA, St. Gallen
Autor: B.J. / I.N. / J.A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-65167>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

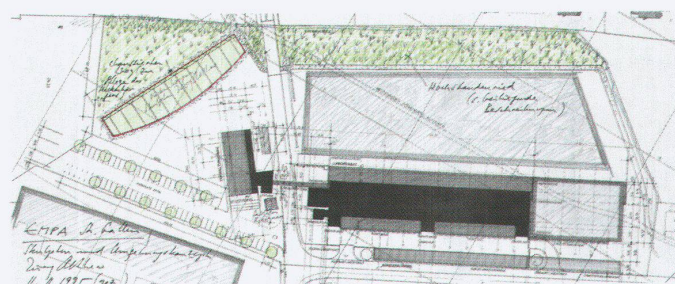
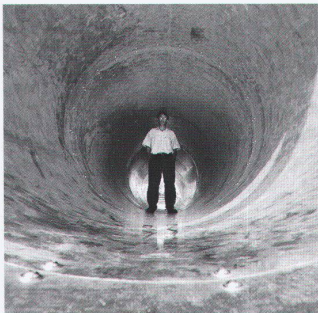
Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Skulptur und Landschaftsgestaltung beim Geschäftshaus EMPA, St.Gallen

In eine Geländemulde zwischen zwei Ausfallstrassen wird eine Skulptur aus technisch codierten, materialgerecht konstruierten Elementen gelegt; die Fläche des vorhandenen Riedes wird erweitert. Ein regelmässig angelegter Buchenhain durchdringt die Skulptur und vermittelt zwischen dem Kunstobjekt und der Natur des Riedes. In seiner Geometrisierung nähert sich der Hain einer Künstlichkeit an, während sich die Skulptur mit ihren Brüchen der Unregelmässigkeit der Natur annähert: der künstlerische Entwurf einer Industrielandschaft unter Einbezug von Aussenraumgestaltung.

B.J./I.N.



Skulptur von innen

Skulptur von aussen

Skulpturen- und Umgebungs-konzept

Lerchenfeldstrasse 5, St. Gallen

Bildhauer und Landschaftsarchitekt
Jürg Altherr, Zürich

Spezialisten
Ingenieur: Peter Osterwalder

Wettbewerb: 1994

Bauzeit: 1997/98

Fotos: Christian Kurz, Zürich

Die Skulptur bildet den Hintergrund zu den EMPA-Bauten und ist gleichzeitig eine Art Scharnier zwischen den heterogenen Landschaftselementen. Mit ihren Dimensionen bezieht sie sich einerseits auf die umliegenden Architekturvolumen, andererseits auf die Grösse des Menschen. Die in der

Skulptur gepflanzten Hagebuchen werden mit der Zeit das Skelett zu einem geschlossenen Körper verbinden, der sein Inneres nur noch im Winter zeigt.

Die Landschaftsgestaltung beschränkt sich auf eine Aufwertung des bestehenden Riedes durch die Nach-

barschaft der Skulptur und auf eine Erweiterung der Hochstauden- und Schilffläche im östlichen EMPA-Bereich. Nach dem geplanten Vollausbau des EMPA-Geländes entsteht so ein natürliches, aber parkähnliches und in seiner Isolation sehr eigenständig wirkendes Landschaftselement.

J.A.